



Sozialdemokratische Partei
Münsingen

Position der SP Münsingen zur Immobilienstrategie der Gemeinde

Die SP Münsingen setzt sich bei der Immobilienstrategie für gemeindeeigenes Land, Baurechte statt Verkäufe und günstigen Wohnraum ein.

Die Gemeinde legt mit der Immobilienstrategie die Grundsätze für ihren Umgang mit Grundstücken und Immobilien fest. Die SPM hat sich mit ihrer Parteistimme und den Stimmen der Kommissionsmitglieder wie folgt in die Vernehmlassung dieser wichtigen Strategie eingebracht.

- Liegenschaften im Verwaltungsvermögen, diese dienen der Erfüllung der Gemeindefaufgaben, sollen gehalten und entwickelt werden, so dass eine moderne Infrastruktur bereitgestellt werden kann.
- Liegenschaften im Finanzvermögen, das sind die übrigen Liegenschaften, sollen möglichst behalten werden, und zur Orts- und Quartierentwicklung sowie zur Bereitstellung von günstigem Wohnraum genutzt werden.
- Falls Liegenschaften aus der Hand gegeben werden, sollen sie nicht verkauft, sondern im Baurecht abgegeben werden. Je nach Situation mit Auflagen im Sinne der obigen Grundsätze.
- Die Gemeinde soll eine aktive Bodenpolitik ausüben, indem sie bei Gelegenheit Liegenschaften kauft und für obige Zwecke einsetzt.

Für besondere Gebäudegruppen (Verwaltungsgebäude, Ferienheim, Werkhöfe, Schloss, Gasserhaus, Schulhaus Tägertschi) möchte die SPM ebenfalls obige Grundsätze anwenden und hat Nutzungsideen wie z.B. Schulprovisorien und Vermietungen geäußert.

Unbebaute Parzellen sollen im Gemeindebesitz bleiben, wenn mindestens ein Interesse aus den folgenden Gruppen besteht: Schutz-, Gesellschaftliche Strategische oder weitere Interessen. Die SPM regte an, folgende Kriterien in die Gruppen aufzunehmen: Grüne Inseln (Hitzeinseln), Begegnungsorte, Mehrzweckplätze. Zudem sollen auch aktiv Parzellen von der Gemeinde erworben werden, wenn diese Interessen daran bestehen.

Die SPM möchte, dass die gemeindeeigene Parzelle Underrüti vor 2035 aufgezont und einer geeigneten Wohnbaugenossenschaft im Baurecht zur Erstellung von kostengünstigem Wohnraum abgegeben wird.

Das ehemalige Spital soll nach der Meinung der SPM nach einer Risikoabwägung gekauft und im Baurecht für eine Gesundheitseinrichtung abgegeben werden.

Die SPM weist darauf hin, dass die Immobilienstrategie auch zukünftigen Generationen Spielraum in Form gemeindeeigener Liegenschaften lassen soll.